

Protokolleintrag vom 28.01.2004

2002/545

Dringliche Motion von Prof. Dr. Kurt Maeder (CVP) und 11 M. vom 11.12.2002: SBB-Weinbergtunnel, Überdeckung zwischen Nordausgang und Regensbergbrücke

Prof. Dr. Kurt Maeder (CVP) begründet die am 12. November 2003 dringlich erklärte Motion (vergleiche Protokoll-Nrn. 937/2002; 2015 und 2055/2003). Er ist nicht einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Mit Zuschrift vom 28. Mai 2003 lehnt der Stadtrat die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen. Der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartementes erklärt die Haltung des Stadtrates auch noch mündlich.

Dr. Doris Weber (FDP) stellt den Ablehnungsantrag.

Corine Mauch (SP) schlägt folgende Textänderung vor:
Aufzählungsstrich 3 (Neufassung):

- dass die SBB für die Finanzierung dieses Projekts von der Stadt Zürich voll in die Pflicht und Verantwortung genommen werden;

Ergänzung:

Bei der Ausgestaltung der Überdeckung besteht Flexibilität hinsichtlich einzelner Abschnitte.

Prof. Dr. Kurt Maeder (CVP) ist damit einverstanden.

Der Rat stimmt der Motion mit 64 gegen 52 Stimmen zu unter folgender Neufassung:

Der Stadtrat wird aufgefordert, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, aus der in verbindlicher Form ersichtlich wird

- dass im Zusammenhang mit dem Bau des neuen SBB-Weinbergtunnels zwischen Bahnhof Löwenstrasse und Bahnhof Oerlikon der Streckenabschnitt zwischen Nordausgang des Tunnels und Regensbergbrücke/Bahnhof Oerlikon überdeckt wird;
- dass diese Überdeckung rechtzeitig projektiert und spätestens gleichzeitig mit dem Beginn der eigentlichen Bauarbeiten an der Durchmesserlinie realisiert wird;
- dass die SBB für die Finanzierung dieses Projekts von der Stadt Zürich voll in die Pflicht und Verantwortung genommen werden;
- dass diese Überdeckung durch geeignete Massnahmen zu einer städtebaulichen Aufwertung des Quartiers und zu einem ökologisch optimalen Nutzen beitragen wird.

Bei der Ausgestaltung der Überdeckung besteht Flexibilität hinsichtlich einzelner Abschnitte.

Mitteilung an den Stadtrat.